

NoRo-Info **3/2024** 24.01.2024

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

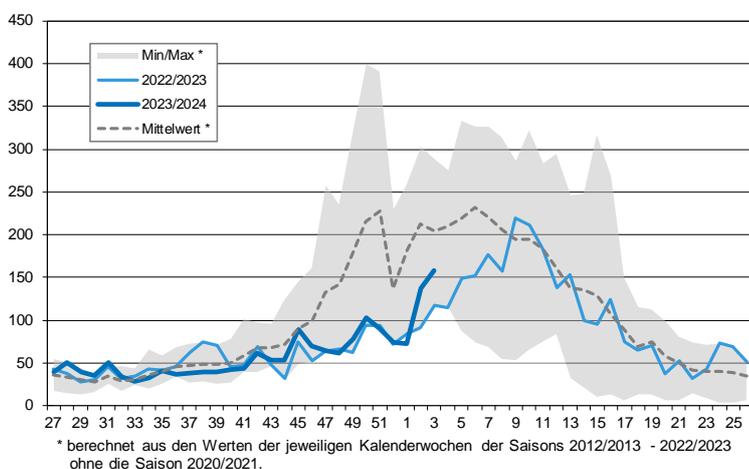
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

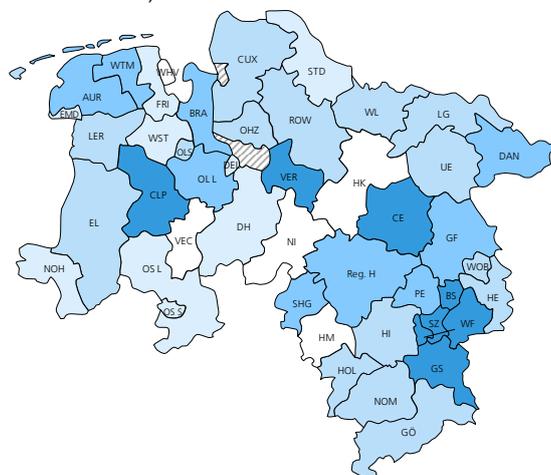
Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

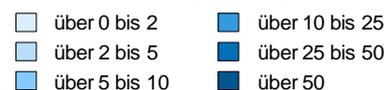
Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 1756 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 1699)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
52	74	0 - 5	88	19,9
1	72	6 - 19	32	7,2
2	138	20 - 49	64	14,5
3	158	50 - 69	73	16,5
Gesamt	442	70 oder älter	185	41,9

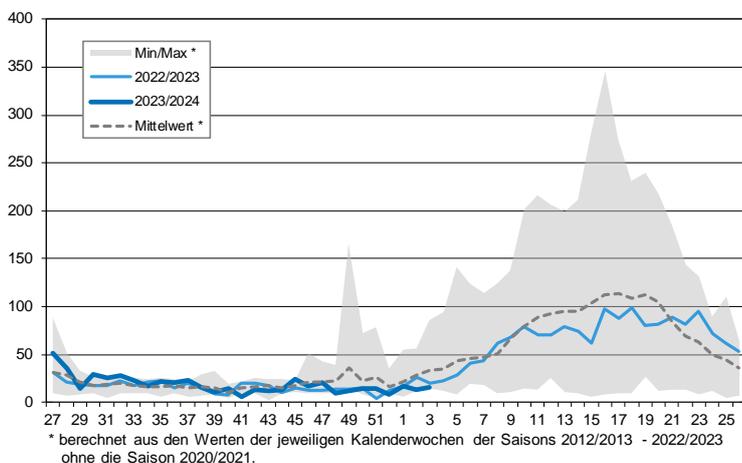


4-Wochen Inzidenz (52.-3. KW)

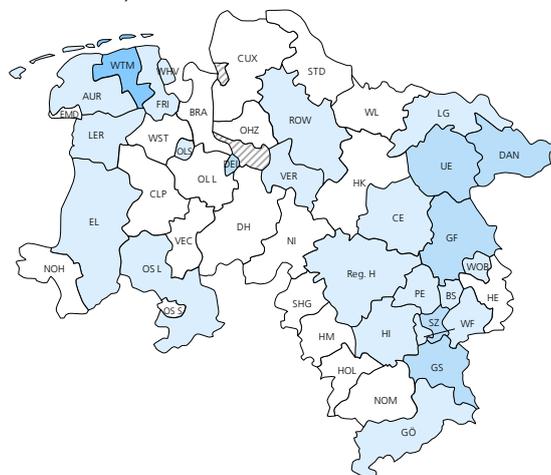


Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

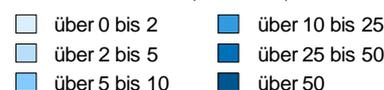
Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 541 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 487)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
52	8	0 - 5	20	37,0
1	17	6 - 19	2	3,7
2	13	20 - 49	10	18,5
3	16	50 - 69	9	16,7
Gesamt	54	70 oder älter	13	24,1



4-Wochen Inzidenz (52.-3. KW)



Übermittelte Ausbrüche

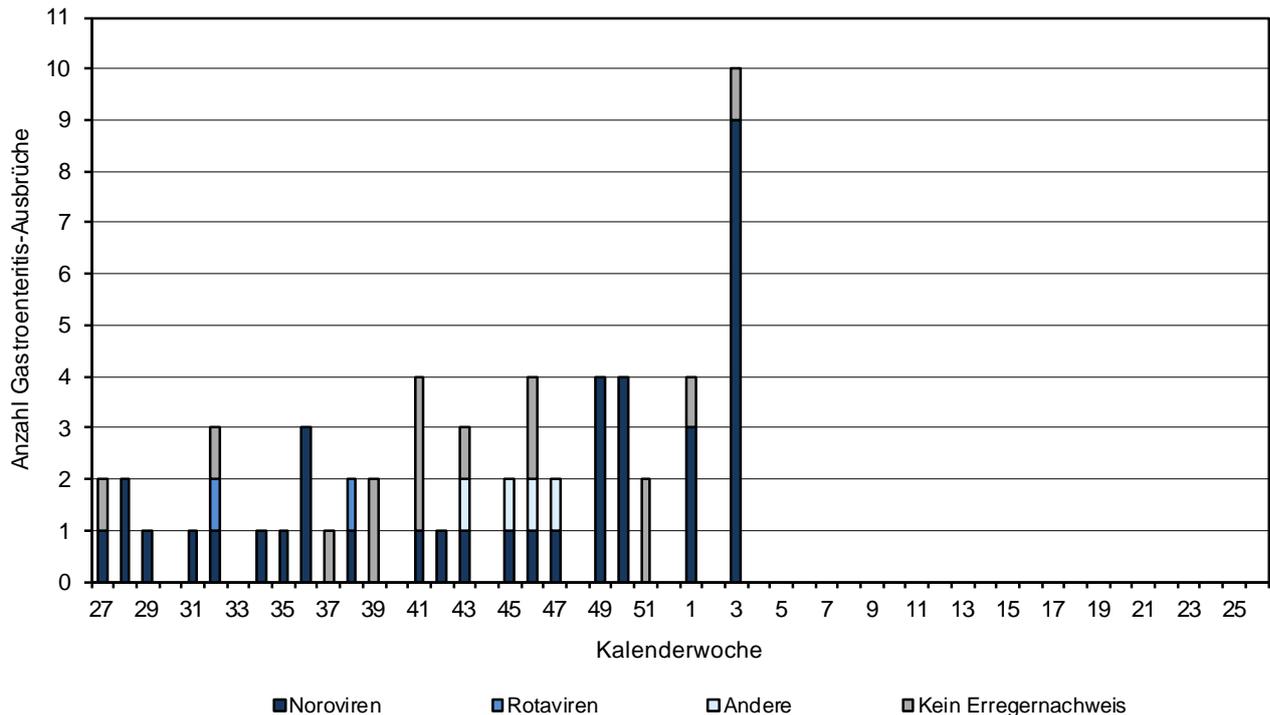
Im Zeitraum KW 52/2023 bis KW 03/2024 wurden 32 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 101 Fällen übermittelt, von denen 83 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 29 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 13 x Krankenhaus, 11 x Alten-/ Pflegeheim, 2 x Reha-Einrichtung, 1 x Kindergarten/Hort, 1 x privater Haushalt, 1 x Med. Behandlungseinrichtung.

Im Zeitraum KW 52/2023 bis KW 03/2024 wurden keine Rotavirus bedingten Ausbrüche übermittelt.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Laboraten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Während die übermittelten Rotavirus-Infektionen weiterhin noch auf einem konstant niedrigen Niveau verweilen, sind die übermittelten Norovirus-Infektionen in der zweiten Woche in Folge deutlich angestiegen, liegen aber noch unterhalb des langjährigen Mittelwertes.

Auch die Zahl der übermittelten Norovirus-Ausbrüche ist seit Jahresbeginn stark angestiegen (zum Vergleich: KW 47 bis 50/2023 noch 17 übermittelte Ausbrüche).

Entsprechend dieser Gesamtlage sind auch im Labor des NLGA die Einsendungen zur Untersuchung von Gastroenteritis-Ausbrüchen angestiegen. In KW 3 wurden insgesamt 10 Gastroenteritis-Ausbrüche untersucht. Bei 9 dieser Ausbrüche konnten Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen werden.

Bei den Norovirus-Infektionen befinden wir uns nach derzeitiger Einschätzung am Anfang der „Hauptsaison“ und es ist mit weiter steigenden Fallzahlen zu rechnen. Welches Ausmaß die Norovirus Saison 2023/2024 in den nächsten Wochen noch erreichen wird, lässt sich aber nicht vorhersagen.

Informationen zu Noroviren und wie man Infektionen vorbeugen kann finden sich z. B. hier:

<https://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/noroviren/>

<https://gesund.bund.de/norovirus>

[Anmerkung der Redaktion: Das Layout des NoRo-Infos wurde an die aktuelle Farbgebung der NLGA-Kommunikationsmittel angepasst.]

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Dr. K. Hille (-246)

L. Segelken (-141)

M. Wollenweber (-275)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen